

4 Getrennt- und Zusammenschreibung

Die Entscheidung zwischen Getrennt- und Zusammenschreibung ist nicht immer leicht zu fällen, im DUDEN finden sich zu diesem Gebiet der Rechtschreibung 20 Regeln, z. T. mit Unterregeln (K 47–K 66)! Für die häufigsten Fälle genügen aber einige wenige Grundregeln, und in gewissen Fällen sind auch beide Schreibungen erlaubt. Prägen Sie sich also die Grundregeln ein und schlagen Sie bei Zweifelsfällen im Wörterbuch nach.

Getrenntschreibung



Regeln

Im Deutschen steht grundsätzlich jedes Wort für sich. Zusammenschreibung ist die Ausnahme.

Obwohl Verben normalerweise mit ihrem Verbzusatz zusammengeschrieben werden, steht das Verb *sein* immer getrennt.



Beispiele

einkaufen gehen, ein Stück Brot, Zeit haben, zufrieden sein, immer noch, vor allem, zu viel

aus sein, dabei sein, daheim sein, gut sein, voran sein, weiter sein

Zusammenschreibung



Regeln

Nomen verbinden sich oft mit einem (oder mehreren) anderen Nomen zu einem neuen Begriff, gelegentlich auch mit anderen Wortarten.

Adjektive lassen sich mit Nomen, Verb oder anderem Adjektiv kombinieren.

Pronomen verbinden sich mit anderen Pronomen.

Verben schreibt man mit ihrem Verbzusatz zusammen. Ausnahme: *sein*, siehe oben. (Näheres zu trennbaren und untrennbaren Verben siehe Seite 82.)

Zusammengesetzte Zahlen schreibt man in einem Wort.

Präpositionen können sich mit dem Artikel oder einer Partikel verbinden.



Beispiele

Publikumsliebbling, Lieblingsessen, Riesenspass, Spassvogel, Weltkulturerbe, Nachhauseweg, Bundratswahlergebnis

haushoch, turmhoch, hochbetagt, hocheifrig, hochtrabend, hochoffiziell, hochgiftig

derselbe/dieselbe, jedermann, meinesgleichen, unsereiner, irgendetwas, irgendein
Aber: ein bisschen, ein paar, ein wenig

dabeibleiben, daheimsassen, dahinterkommst, davongelaufen, hervorruft, hinaufgewagt, vorkam, vorübergegangen, vorwärtsschreiten, weiterverwendet

dreiundfünfzig, zehneinhalb, zweitausendundacht

am, aufs, im, fürs, vom, zur, deswegen, dazwischen



Hinweis

Regeln und Beispiele zur Zusammenschreibung mit Bindestrich befinden sich auf Seite 109.



Übung

Verbinden oder trennen Sie im unten stehenden Text die Wörter, wo nötig. Passen Sie die Gross- und Kleinschreibung entsprechend an.

Wie der heilige Martin zur Gans kam

Die Gans ist wie sonst kaum ein Tier mit einem Jahres Tag verbunden, dem elften Elften. Der «Martins Tag» (oder Martini) ist der Namens Tag des heiligen Martin von Tours, der seinen Soldaten Mantel teilt und die eine Hälfte einem frierenden Bettler über gibt. Zu diesem Heiligen gehört seit dem späten Mittel Alter als Erkennungs Zeichen neben dem Mantel auch die Gans. Wie kam es da zu?

Nach dem er getauft und aus dem Heer entlassen worden war, gründete der römische Legionär Martin das erste Kloster in Gallien. Im Jahre 371 wurde er zum Bischof gewählt. Eine Legende erzählt, er habe sich vor diesem hohen Amt gescheut. Deshalb habe er sich in einem Gänse Stall versteckt, doch die Gänse hätten den frommen Gottes Mann mit ihrem Schnattern verraten, und da für müssten sie seit her an Martini mit dem Leben büssen.

Dass der elfte November trotz dieser Helden Tat so mancher fetten Gans den Hals kostet, hat aller Dings weniger mit dem heiligen Martin zutun als mit dem Zins, der früher an diesem Herbst Tag fälligwar. Martini stand an der Wende zwischen Sommer und Winter, zwischen Feld Arbeit und Spinn Arbeit und war Stich Tag für den geschuldeten Pacht Zins, zumbeispiel in Form von gemästetem Feder Vieh. Und nicht zu letzt ist Martini der vor Abend des alten, vierzig tägigen Advent Fastens – eine heikle Zeit für fette Gänse.

Das Versteck Spiel und das verräterische Schnattern haben ihren Ursprung in einer römischen Legende. Im Sommer 387 v. Chr. schnatterten nämlich einpaar Gänse sogleich am richtigen Ort und zur richtigen Zeit, dass sie Geschichte machten.

Das gallische Heer hatte die Römer kaum einen Tages Marsch von Rom entfernt vernichtend geschlagen, wo rauf sich die in der unbefestigten Stadt zurück Gebliebenen auf einen Felsen zurück gezogen hatten. Kletter Spuren, die ein Bote in der steil Wand hinter lassen hatte, ermutigten die Gallier zu einem nächtlichen Hand Streich. Der Geschichts Schreiber Livius erzählt: «Im Wechsel ein ander hoch hebend und nach ziehend, erreichten sie schliesslich in sovollkommener Stille die Höhe, dass sie nichtnur die Wachen täuschten, sondern nichteinmal die Hunde auf schreckten». Die Gänse jedoch täuschten sie nicht – durch ihr Schnattern und Flügel Schlagen wurden die Römer geweckt und konnten die Gallier vom Felsen hin unter stürzen.

Trennbare und untrennbare Verben

Viele Verben verbinden sich mit anderen Wortarten, vor allem mit Partikeln oder Adjektiven. In den Personalformen des Präsens und des Präteritums wird der Verbzusatz abgetrennt und ans Ende des Satzes gerückt. Diese Regel gilt jedoch nur für echte Verbzusätze (Partikeln, Adjektive), nicht für Vorsilben.



Regeln

Trennbare Verben

Der **Verbzusatz** (ursprünglich: Partikel, Adjektiv) wird im Präsens und Präteritum abgetrennt. Diese Regel gilt allerdings nur für Haupt-, nicht für Nebensätze.

Aber: Partikeln und Adjektive werden nicht mit dem Verb *sein* zusammengeschrieben.

Untrennbare Verben

Die **Vorsilbe** (*ent-, be-, ver-* usw.) wird nicht abgetrennt.



Beispiele

einkaufen: ich kaufe ein, sie kaufte ein
fortgehen: sie geht fort, sie gingen fort
gutschreiben: du schreibst mir das gut

aus sein, daheim sein, fort sein, gut sein, weiter sein

verkaufen: ich verkaufe, sie verkaufte
entgehen: es entgeht/entging uns
beschreiben: du beschreibst, er beschrieb



Übungen

- 1 Bilden Sie mit den folgenden einfachen Verben solche mit einem Verbzusatz und formulieren Sie jeweils einen Satz im Präsens oder Präteritum.

.....legen

.....sehen

.....machen

.....fahren

.....sprechen

- 2 a) Welche der folgenden Verben sind trennbar? Bilden Sie zu allen Verben einen kurzen Satz im Präsens.

überprüfen

beraten

umfallen

heimkommen

vorstellen

abschliessen

einlaufen

wegwerfen

verreisen

misslingen

ausbrüten

anraten

hinaufgehen
hochrechnen
verschliessen
zuspielen
weiterbilden

b) Lesen Sie den Infinitiv der obigen Verben laut und achten Sie auf die Betonung. Welcher Zusammenhang zwischen Trennbarkeit und Wortakzent lässt sich feststellen?

.....
.....



Regel

Zusammengesetzte Verben mit Doppelbedeutung

Gewisse zusammengesetzte Verben haben je nach Betonung unterschiedliche Bedeutung und sind entsprechend trennbar oder untrennbar zu verwenden.



Beispiele

Ich gehe den geplanten Ablauf nochmals durch.
Wir durchgingen ein verschneites Tal.

3 Bilden Sie je einen Satz im Präsens, um die Unterschiede zu verdeutlichen.

übersetzen
übersetzen
umgehen
umgehen
umfahren
umfahren
übergehen
übergehen